

XX. Wahlen und Abstimmungen

1. Die Wahlen zum Deutschen Reichstag von 1919 bis 1928¹⁾

Stimmberechtigte, abgegebene Stimmen, Bezeichnungen der Parteien	Ergebnis der Wahlen				
	zur National- versammlung 19. Januar 1919	zum Reichstag			
		I. Wahl- periode 1920/22 ²⁾	II. Wahl- periode 4. Mai 1924 ³⁾	III. Wahl- periode 7. Dez. 1924	IV. Wahl- periode 20. Mai 1928
Gesamtzahl der Bevölkerung und der Stimmberechtigten in Tausenden					
Bevölkerung nach der jedesmaligen letzten Völkzählung	*) 63 052,0	59 198,8	59 198,8	59 198,8	62 410,6
Stimmberechtigte	36 766,5	35 949,8	38 375,0	38 987,3	41 224,7
Zahl der abgegebenen Stimmen in Tausenden					
Gültige	30 400,3	28 196,3	29 281,8	30 290,1	30 753,2
vH der Stimmberechtigten	82,68	78,43	76,30	77,69	74,60
Ungültige	124,5	267,2	427,6	414,9	428,5
vH der Stimmberechtigten	0,34	0,74	1,11	1,06	1,04
Von den gültigen Stimmen entfielen — in Tausenden — auf Angehörige folgender Parteistellung					
Deutschnationale Volkspartei	3 121,5	4 249,1	5 696,5	6 205,8	4 381,5
Nationalsoz. Freiheitsbewegung	—	—	1 918,3	907,3	*) 810,1
Deutsche Volkspartei	1 345,6	3 919,4	2 694,4	3 049,1	2 679,7
Zentrum	5 980,2	3 845,0	3 914,4	4 118,9	3 712,2
Deutsche demokratische Partei	5 641,8	2 333,7	1 655,1	1 919,8	*) 1 505,7
Sozialdemokratische Partei	11 509,1	6 104,4	7) 6 008,9	7 881,0	9 153,0
Unabhängige sozialdemokratische Partei	2 317,3	5 046,8			
Kommunistische Partei	—	589,5	3 693,3	2 709,1	3 264,8
Bayerische Volkspartei	—	*) 1 238,6	946,7	1 134,0	945,6
Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei	—	—	—	—	581,8
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	481,3
Landbund	—	—	574,9	499,4	*) 199,5
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	10) 275,1	10) 218,6	10) 693,6	10) 1 005,4	1 397,1
Deutsch-Hannoversche Partei	77,2	319,1	319,8	262,7	195,6
Andere Parteien	132,5	332,1	1 165,9	597,6	1 445,3

Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislaturperioden
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung

Gesamtzahl der Abgeordneten	11) 421	459	472	12) 493	12) 493	12) 491	14) 491
Deutschnationale Volkspartei	44	71	95	103	107	73	63
Nationalsoz. Freiheitsbewegung	—	—	32	14	—	*) 12	—
Deutsche Volkspartei	19	65	45	51	50	45	45
Zentrum	91	64	65	69	67	62	60
Deutsche demokratische Partei	75	39	28	32	32	25	25
Sozialdemokratische Partei	11) 163	102	7) 100	131	131	153	152
Unabhängige sozialdemokratische Partei	22	84					
Kommunistische Partei	—	4	62	45	30	54	54
Bayerische Volkspartei	—	*) 21	16	19	19	16	17
Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei	—	—	—	—	—	12) 10	12) 22
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	—	8	—
Landbund	—	—	10	8	—	*) 3	—
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	10) 4	10) 4	10) 10	10) 17	17) 21	23	23
Deutsch-Hannoversche Partei	1	5	5	4	—	3	—
Andere Parteien	2	—	12) 4	—	12) 36	12) 4	11) 30

¹⁾ Die Ergebnisse der Wahlen zum Reichstag von 1871 bis 1912 sind in den früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich — vgl. auch 47. Jahrgang (1923), S. 578/79 — veröffentlicht. — ²⁾ Ergebnis der Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 mit den Ergebnissen der Wahlen am 20. Februar 1921 in den Wahlkreisen Nr. 1 (Ostpreußen) und Nr. 14 (Schleswig-Holstein) und am 19. November 1922 im Wahlkreis Nr. 10 (Oppeln). — ³⁾ Unter Berücksichtigung der am 21. September 1924 stattgefundenen Nach- und Wiederholungswahlen. — ⁴⁾ Nach der Zählung von 1910, jedoch ohne Elsaß-Lothringen. — ⁵⁾ National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Hitler-Bewegung). — ⁶⁾ Darunter: Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung), angeschlossen an den Reichswahlvorschlag der Dt. Demokr. Partei 26,3. — ⁷⁾ Die Angaben beziehen sich für die II. Wahlperiode auf die Vereinigte Sozialdemokratische Partei, für die III. und IV. Wahlperiode auf die Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Der Teil der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei, der die Wiedervereinigung mit der Sozialdemokratischen Partei abgelehnt hat, ist den „Andere Parteien“ zuzählt worden. — ⁸⁾ Einsehl. Christl. Volkspartei. — ⁹⁾ Württ. Bauern- und Weingärtnerbund. — ¹⁰⁾ Einsehl. Bayerischer Bauernbund. — ¹¹⁾ Außerdem 2 Abgeordnete, die nachträglich am 2. Februar 1919 von den im Osten stehenden Truppenverbänden gewählt worden sind. — ¹²⁾ Hier nach dem Ergebnis der Wahlen. — ¹³⁾ Hier nach dem Stande der Fraktionen Ende März 1925. — ¹⁴⁾ Hier nach dem Stande der Fraktionen bei Auflösung des Reichstags am 18. Juli 1930. — ¹⁵⁾ Darunter 1 Abgeordneter der Dt. Hann. P. auf dem gemeinsamen Reichswahlvorschlag Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei. — ¹⁶⁾ Christlich-nationale Arbeitsgemeinschaft, davon 10 Abgeordnete der Christlich-sozialen Volksdienstes. — ¹⁷⁾ Wirtschaftliche Vereinigung. — ¹⁸⁾ Deutschesoziale Partei. — ¹⁹⁾ Fraktionen: 4 Abgeordnete des Nationalsoz. dt. Arbeiterp. 7, Völk. natl. Block 5, Linke Kommunisten 13, Volksrecht-Partei 3, Christl. natl. Bauern- und Landvolk-Partei 4, bei keiner Partei 4. — ²⁰⁾ Davon: Sächsisches Landvolk 2, Volksrecht-P. (Reichsp. f. Volksrecht u. Aufwertung) 2. — ²¹⁾ Fraktionen: Natl. Soz. Dt. Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung) 12, Deutsche Bauernpartei 8, Deutsch-Hannoversche Partei 4, Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) 2, bei keiner Partei 4.